



Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	4.589,39
Auflage	148.628	Verbreitung	118.400	Seitenstart	2
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



# Team der Stadt Kulmbach endlich am Ziel

**Die Kicker aus der Stadtverwaltung haben mehrere Anläufe gebraucht. Jetzt ist ihnen endlich im Hallenfußballturnier der Sieg gelungen. 5:4 hieß es beim Abpfiff der Begegnung zwischen Stadt und dem Firmenteam von Raps.**

KULMBACH ■ Den Sieg beim traditionellen Firmenturnier am gestrigen Dreikönigstag holte sich das „bärenstarke“ Team der Stadt Kulmbach, das im Endspiel die Gewürzmänner von Raps mit 5:4 bezwang. Die zahlreichen Zuschauer sahen insgesamt gute und spannende Spiele, wobei das packende Finale alles in den Schatten stellte. Das Team der Stadt Kulmbach führte bereits 3:0, doch die Raps-Männer kämpften sich immer wieder ran und hielten die Partei bis zum Schlusspfiff offen. Selbst zwei Zeitstrafen von Torhüter Steffen Klaus und Steffen Wagner steckten Raps weg und am Ende waren die Emotionen beider Mannschaften am Siedepunkt angelangt, doch die Gemüter hatten sich spätestens bei der Siegerehrung sehr schnell wieder beruhigt. Im kleinen Finale, das im 7-m Schießen ausgetragen wurde, behielt die Mannschaft von Glen Dimplex mit 4:3 gegen Töpfer die Oberhand. Bester Torschütze war Steffen Taubensreuther (Töpfer). Der Defensivspieler des Landesligisten TSV Neudrossenfeld brachte es auf 13 Treffer. Zum besten Torhüter wurde Sven Neidhardt vom Bezirksligisten VfR Katschenreuth gekürt. Er war im Spiel um Platz 3 der „Held“, denn zunächst parierte er den Strafstoß von Bursianern vom Bau mit einem 6:2

Sieg keine Chance. Weitaus spannender verliefen die beiden anderen Viertelfinals. Raps besiegte in einem schier unendlichen 7-m Schießen die Zusteller von der Post aus Bayreuth mit 13:12 und im Spiel Uni Bayreuth gegen Glen Dimplex musste auch ein 7-m Schießen die Entscheidung bringen. Hier hieß es am Ende 6:4 für Glen Dimplex.

## Sparkasse raus

Die Vorrundenspiele verliefen mit Ausnahme dem früheren Ausscheiden der „Bänker“ von der Sparkasse Kulmbach-Kronach programmgemäß. In der Gruppe A landete Töpfer unangefochten mit 9 Punkten und 14:4 Toren auf Platz 1. Dahinter die Niederlassung der Deutschen Post AG in Bayreuth mit 6 Punkten auf Platz 2. Ähnlich verliefen die Spiele in der Gruppe B. Hier zogen Raps und Ireks mit 9 beziehungsweise 6 Punkten ins Viertelfinale ein. Souverän holte sich die Stadt Kulmbach in der GrupDiesmal auf dem Treppen: pe C Platz 1 und mit einem Sieg weniger landete Glen Dimplex auf Platz 2. Und in der Gruppe D hatten die Uni Bayreuth mit 9 Punkten und Markgraf-Bau Bayreuth mit 6 Punkten die Nase vorne.

## Klare Sieger

Die ersten beiden Viertelfinals brachten mit Töpfer und der Stadt Kulmbach klare Sieger. Während Töpfer Ireks mit 6:1 besiegte, ließ die Stadt den Män-

Spiel der Stadt: Braunersreuther und Ramming verkürzte auf 2:3. Sener gelang es erneut mit einem Doppelpack die Führung der Stadt auf 5:2 auszubauen, doch Ramming und Solle bestraften erneut die Schlafmützigkeit in der Abwehr der Stadt zu den Treffern 3:5 und 4:5. Zu mehr reichte es aber nicht mehr.

Spiel der Stadt: Braunersreuther und Ramming verkürzte auf 2:3. Sener gelang es erneut mit einem Doppelpack die Führung der Stadt auf 5:2 auszubauen, doch Ramming und Solle bestraften erneut die Schlafmützigkeit in der Abwehr der Stadt zu den Treffern 3:5 und 4:5. Zu mehr reichte es aber nicht mehr.

## Unnötiges Rot

Unmittelbar nach Spielschluss handelte sich Raps-Torhüter Steffen Klaus auch noch eine überflüssige Rote Karte vom souveränen Schiedsrichter Sandro do Adro ein. Nach der Siegerehrung, die OB Henry Schramm vornahm, wurde der lang ersehnte Sieg gefeiert.

## FINALTEAMS

**Stadt Kulmbach:** Florian Wolfrum, Patrick Werther, Florian Bergmann, Sven Schelhorn, Alexander Wachter, Semih Sener, Ahmet Topal, Peter Geier, Jakob Neubauer, Moritz Schmittlein, Mario Braunersreuther

**Raps:** Steffen Klaus, Alexander Solle, Patrick Eschenbacher, Jens Passing, Mario Ramming, Alazar Aregai, Niklas Deller, André Krüger, Eugen Abibullayev



Das Team der Stadt Kulmbach besiegte im Finale die „Rapsianer“. OB Henry Schramm gratulierte diesmal wohl besonders gern.



Zahlreiche Zuschauer verfolgten die spannenden Partien.



Spannende Zweikämpfe lieferten sich die Teams in der Halle.